

## **Logau, Friedrich von: 63. (1630)**

1      Der Glaub ist vielmal schwach und sehnet sich nach Zeichen  
2      Und wil, was er nicht siht, durch hoffen nicht erreichen.  
3      Man Glaube nur dem Wort; man geh und mercke drauff;  
4      Die Stunde, welche hilfft, ist schon in vollem Lauff.

(Textopus: 63.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28448>)